

Trainer

Du sagst mir: "Schlag endlich auf mich drauf."
Du sagst: "Schrei mich gefälligst an!"
Du sagst: "Setz ein böses Gesicht auf!"
Und schaust mich aus freundlichen Augen an.

Du sagst: "So zögerlich geht das hier nicht!"
Du sagst: "So kannst Du draußen nicht bestehn!"
Du sagst: "Jetzt schlag mir endlich aus das Licht!"
Und ich kann Sympathie in Deinem Ausdruck sehen.

Du sagst: "Vergiss, dass ich Freund und Helfer bin!"
Du sagst: "Es liegt ganz allein an Dir!"
Du sagst: "So hat das hier doch keinen Sinn."
Und dabei schenkst Du ein Lächeln mir.

Du sagst, Du glaubst nicht, dass ich schлüge,
Du sagst, ich würde Ärger bloß vermeiden.
Du sagst, dass ich viel zu viel ertrüge.
Dabei kann ich Dich bloß viel zu gut leiden.

Ich sag: "Mann, guck doch selber einmal böse!"
Ich sag: "Schalt doch gefälligst selbst Dein Lächeln aus!"
Ich sag: "Guck mich doch an, ohne mich zu mögen!"
Dann kann ich Dir auch auf die Nase haun!

Ich weiß, dass ich im Ernstfall schlagen würde,
ich habe es ja sogar schon getan.
Ich weiß, wie ich gewöhnlich durch mein Leben gehe.
Doch zu netten Menschen bin ich nicht gern brutal.

© M. Gernhardt,
Rheinland, 17.05.2010

Für D., einen meiner Selbstverteidigungstrainer

Es wäre deutlich leichter für mich zu abstrahieren, wenn Du mir nicht pausenlos signalisierest, dass Du mich gut leiden kannst.

Hier liegt das Problem auch bei mir, aber nicht nur.

